Veröffentlichung von Nachhaltigkeitsinformationen

DNCA INVEST – EXPLORER SMID EURO

Zusammenfassung

DNCA INVEST – EXPLORER SMID EURO ist ein Teilfonds der luxemburgischen SICAV DNCA Invest, die von DNCA Finance verwaltet wird.

Der Teilfonds fördert ökologische und soziale Merkmale im Sinne von Artikel 8 der europäischen Verordnung (EU) 2019/2088, der sogenannten Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR), verfolgt jedoch kein Ziel der nachhaltigen Anlage.

Die vom Teilfonds geförderten Merkmale sind Unternehmensführung, Umwelt sowie soziale und gesellschaftliche Kriterien. Im Rahmen der Förderung dieser Merkmale berücksichtigt der Teilfonds die für jede Säule spezifischen ESG-Faktoren.

Die Verwaltung des Teilfonds stützt sich auf das intern entwickelte Analyseinstrument ABA (Above and Beyond Analysis) sowie auf eine verbindliche Ausschlusspolitik.
Die auf den Teilfonds angewandte Anlagestrategie basiert auf der Auswahl des Anlageuniversums unter Kombination eines finanziellen und eines nicht-finanziellen Ansatzes, dem Aufbau eines Portfolios mit makroökonomischem Ansatz sowie der Fundamentalanalyse, der Berücksichtigung von ESG-Kriterien und der Bewertung der ausgewählten Wertpapiere.

In diesem Zusammenhang strebt der Teilfonds an, mindestens 80 % seines Nettovermögens in Anlagen zu investieren, die den von ihm geförderten ökologischen und sozialen Merkmalen entsprechen.

Um zu beurteilen, ob die Anlagen diese Merkmale tatsächlich erfüllen, werden Kontrollen unter Verwendung von Indikatoren (z. B. der internen ABA-Ratingmethode) durchgeführt. Die in diesem Zusammenhang verwendeten Daten stammen insbesondere aus öffentlichen Quellen und Datenbanken externer Anbieter. Daher können Einschränkungen hinsichtlich der Verfügbarkeit und Qualität dieser Daten bestehen.

Darüber hinaus hat DNCA Finance im Rahmen seines Ansatzes als verantwortungsbewusster Investor eine Due-Diligence-Prüfung der zugrunde liegenden Vermögenswerte durch die Überwachung von Kontroversen und die Anwendung von Ausschlusskriterien auf der Grundlage der Ergebnisse der ESG-Analyse sowie eine Politik des Aktionärsengagements umgesetzt.

Der Teilfonds verfügt über keinen Referenzindikator, um den vom Finanzprodukt geförderten ökologischen oder sozialen Merkmalen gerecht zu werden.

Nachhaltige Anlage

Dieses Finanzprodukt fördert ökologische oder soziale Merkmale, verfolgt jedoch nicht das Ziel einer nachhaltigen Anlage.

Umwelt- oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Die vom Teilfonds geförderten Merkmale sind Unternehmensführung, Umwelt sowie soziale und gesellschaftliche Kriterien.

Die Verwaltung des Teilfonds stützt sich auf das intern entwickelte Analyseinstrument für Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien: ABA (Above and Beyond Analysis).

Im Rahmen der Förderung dieser Merkmale berücksichtigt der Teilfonds insbesondere die folgenden ESG-Faktoren:

- Umwelt: Treibhausgasemissionen, Luftverschmutzung, Gewässerverschmutzung, Wasserverbrauch, Flächennutzung usw.;

- Soziales: Exorbitante Vergütung des CEO, Geschlechterungleichheit, Gesundheits- und Sicherheitsfragen, Kinderarbeit usw.;
- Unternehmensführung: Überwachung in Bezug auf Korruption und Einflussnahme, Steuerhinterziehung usw.
- Gesamt-ESG-Qualitätsrating.

Somit berücksichtigen der Anlageprozess und die daraus resultierende Titelauswahl ein internes Rating, das sowohl die Verantwortung als auch die Nachhaltigkeit der Unternehmen abdeckt und auf einer nichtfinanziellen Analyse basiert, die mithilfe eines von DNCA Finance intern entwickelten Tools unter Anwendung der „Best-in-Universe"-Methode durchgeführt wird. Es kann eine sektorale Verzerrung bestehen.

Der Teilfonds verwendet keinen Referenzindex, um die von ihm geförderten ESG-Merkmale zu erreichen.

Anlagestrategie

Der für den Teilfonds angewandte Anlageprozess stützt sich auf folgende drei Faktoren:

- Auswahl des Anlageuniversums unter Kombination eines finanziellen und eines nicht-finanziellen Ansatzes, insbesondere durch Ausschluss von Titeln mit einem risikobehafteten Profil in Bezug auf die Unternehmensverantwortung (Bewertung unter 2/10 gemäß dem internen ESG-Tool) oder solchen, die erheblichen Kontroversen ausgesetzt sind;
- Aufbau des Portfolios unter Verwendung eines makroökonomischen Ansatzes;
- Fundamentalanalyse, Berücksichtigung von ESG-Kriterien und Bewertung der ausgewählten Wertpapiere.

Das ABA-Rating: ABA ist das intern entwickelte Analyseinstrument zur Bewertung der Unternehmensverantwortung.

Der Bereich der Unternehmensverantwortung stellt eine äußerst nützliche Informationsquelle dar, um Unternehmensrisiken zu antizipieren, insbesondere in Bezug auf die Interaktion mit den Stakeholdern: Mitarbeiter, Lieferanten, Kunden, lokale Gemeinschaften, Aktionäre… und dies unabhängig von ihrem Tätigkeitsbereich.

Die Unternehmensverantwortung wird vom ABA-Tool anhand von vier Grundprinzipien analysiert:

- Die Verantwortung der Aktionäre: Verwaltungsrat und Geschäftsleitung, Rechnungslegungspraktiken und finanzielle Risiken usw.;
- Umweltverantwortung: ökologischer Fußabdruck der Produktionskette und des Produktlebenszyklus oder verantwortungsvolle Beschaffung, Energie- und Wasserverbrauch, CO2-Emissionen des Unternehmens und Abfallwirtschaft usw.;
- Verantwortung gegenüber den Arbeitnehmern: in Bezug auf Ethik und Arbeitsbedingungen in der Produktionskette, Behandlung der Mitarbeiter, Sicherheit, Wohlbefinden, Vielfalt, Arbeitnehmervertretung, Löhne, Qualität der verkauften Produkte oder Dienstleistungen usw.; und
- Gesellschaftliche Verantwortung: Qualität, Sicherheit und Rückverfolgbarkeit der Produkte, Achtung der lokalen Gemeinschaften und der Menschenrechte usw.

Jeder Grundsatz wird von DNCA Finance unabhängig bewertet und entsprechend seiner Bedeutung für das Zielunternehmen gewichtet. Jeder Bereich gliedert sich in eine Reihe von Kriterien, die nach ihrer relativen Bedeutung (Korrelation mit der wirtschaftlichen Leistung) ausgewählt werden und insgesamt etwa 25 umfassen. Zu diesen Kriterien gehören die Qualität der Bewertung des Verwaltungsrats, die Vergütung des CEO, die Auswirkungen auf die Biodiversität, die Klimapolitik und die Energieeffizienz usw.

Darüber hinaus wird die Beobachtung des Ausmaßes an Kontroversen direkt in der Unternehmensverantwortung berücksichtigt und kann sich auf das Rating auswirken.

Diese eingehende Analyse, die qualitative und quantitative Untersuchungen kombiniert, ermöglicht die Ermittlung einer Bewertung auf einer Skala von 1 bis 10.

Anlageanteil

Der Teilfonds strebt an, mindestens 80 % seines Nettovermögens in Anlagen zu investieren, die den ökologischen und sozialen Kriterien entsprechen.

Der verbleibende Teil des Nettovermögens des Teilfonds besteht aus derivativen Finanzinstrumenten zu Absicherungs- und/oder Engagements- und/oder effizienten Portfoliomanagementzwecken sowie aus Sichteinlagen, Geldmarktfonds, Geldmarktinstrumenten und anderen Einlagen zu Liquiditätszwecken.

Überprüfung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Um zu beurteilen, ob die Anlagen den vom Teilfonds geförderten ökologischen oder sozialen Merkmalen entsprechen, werden Kontrollen unter Verwendung der folgenden Indikatoren durchgeführt:

- Das interne ABA-Rating;
- Das Rating des Übergangs zu einer nachhaltigen Wirtschaft;
- Der CO2-Fußabdruck des Portfolios (ausgedrückt in tCO2/Million investierter USD);
- Das Engagement in Bezug auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen;

Diese Indikatoren werden vom Managementteam definiert, umgesetzt und systematisch überwacht.

Darüber hinaus hat DNCA Finance ein Kontrollsystem für verantwortungsbewusstes Investieren eingerichtet, das sowohl Pre-Trade- als auch Post-Trade-Kontrollen umfasst.

Die Pre-Trade-Kontrollen beziehen sich auf das Mindestrating für das „Haftungsrisiko" und das Fehlen eines Ratings. Der Hinweis auf das Fehlen eines Ratings dient ausschließlich der Information des SRI-Teams. Die Kontrollen werden über das CRD-Tool archiviert, das über einen eigenen Prüfpfad verfügt. Was die sektoralen Ausschlüsse betrifft, so überwacht die Risikoabteilung über das CRD die ordnungsgemäße Anwendung der sektoralen Beschränkungen in Bezug auf die Emittentenlisten (*siehe Ausschlusspolitik*). Emittenten, die auf der Liste der „Worst Offenders" stehen, werden ebenfalls vor dem Handel von der Risikoabteilung überwacht.

Die unten aufgeführten Post-Trade-Kontrollen sind in das Kontrollsystem zur Überwachung der Beschränkungen integriert:

- Es werden keine Investitionen in Emittenten getätigt, die von den Ausschlussrichtlinien betroffen sind;
- Die Mindestratings für AIM, nachhaltige Transformation und Klima (Transition/Beitrag) werden eingehalten.

Methoden

Zur Ermittlung der Erfüllung der sozialen oder ökologischen Merkmale durch den Teilfonds werden folgende Methoden verwendet:

- Das Rating zur Unternehmensverantwortung „Above and Beyond Analysis" (ABA, internes Tool): Der wichtigste vom Teilfonds verwendete Nachhaltigkeitsindikator ist das ABA-Rating (siehe Abschnitt „Anlagestrategie"), das auf der Unternehmensverantwortung basiert und in vier Grundprinzipien unterteilt ist: Verantwortung gegenüber den Aktionären, Umweltverantwortung, Verantwortung als Arbeitgeber, gesellschaftliche Verantwortung;
- Das Rating zum Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft: DNCA Finance schließt diese Analyse mit einer Bewertung des Engagements der Unternehmen im Hinblick auf den „Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft" ab. Dieses Rating basiert auf fünf Grundprinzipien: dem demografischen Wandel, dem Wandel im Gesundheitswesen, dem wirtschaftlichen Wandel, dem Wandel der Lebensweise und dem ökologischen Wandel;
- Exposition gegenüber den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen: DNCA Finance bewertet für jedes Unternehmen den Anteil der Einnahmen, der mit einem der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen in Verbindung steht;
- Kohlenstoffdaten: CO2-Fußabdruck (t CO2/investierter Mio. $) des Portfolios des Teilfonds;
- Die CO2-Intensität (t CO2/investierter Mio. $) des Portfolios des Teilfonds.

Quellen und Datenverarbeitung

Die Daten, die zur Ermittlung der vom Teilfonds geförderten ökologischen oder sozialen Merkmale herangezogen werden, stammen aus öffentlichen Quellen, Datenbanken spezialisierter externer Anbieter, dem direkten Dialog mit den Emittenten sowie der internen Analyse durch DNCA Finance.

DNCA Finance hat sich für die Verwendung eines internen Modells, ABA („Above and Beyond Analysis"), entschieden, mit dem Ziel, ein Rating anzubieten, dessen gesamte Erstellung wir selbst steuern, wobei die von den Unternehmen stammenden Informationen den größten Teil der verwendeten Daten ausmachen. In diesem Rahmen werden diese Daten geprüft und in ein firmeneigenes Analyseraster integriert.

Im Rahmen seines Ansatzes für verantwortungsbewusstes Investieren weist DNCA Finance darauf hin, dass die in seinem proprietären Ratingmodell ABA verwendeten Daten ausschließlich aus öffentlichen Informationen stammen, die von den Emittenten bereitgestellt werden. Diese Daten werden geprüft, veröffentlicht und spiegeln die operative Realität der Unternehmen wider. Somit basiert die gesamte

von DNCA Finance auf private Emittenten angewandte ESG-Rating-Methodik auf tatsächlichen Daten, unter Ausschluss jeglicher geschätzter oder modellierter Daten.

Die Verwendung von geschätzten Daten erfolgt nur dann, wenn diese von spezialisierten externen Anbietern (wie MSCI, CDP oder ähnlichen) stammen und spezifische Fälle betreffen, wie beispielsweise die Erstellung von Ausschlusslisten (normativ oder sektoral) oder die Berechnung des Klimapfads von DNCA Finance, wie insbesondere im Bericht über Umweltbelastungen dargelegt. Dieser Ansatz zeugt von einem Engagement sowohl für Transparenz als auch für Sorgfalt bei der Integration von ESG-Kriterien in die Anlageprozesse.

Um den Grundsätzen seiner verantwortungsvollen Anlagepolitik sowie den neuen ökologischen und regulatorischen Herausforderungen gerecht zu werden, hat DNCA Finance externe Anbieter von ESG-Daten hinzugezogen und ein Projekt zur Verbesserung seiner Prozesse ins Leben gerufen, mit dem Ziel:

- die Daten der Emittenten sowie die Indikatoren zu den Auswirkungen auf Klima und Biodiversität zu verbessern und zuverlässiger zu gestalten;
- die Informationen über Aktivitäten, die mit der europäischen Taxonomie im Einklang stehen, zu ergänzen;
- den bestehenden ESG-Analyseprozess zu erweitern (insbesondere durch die Einbeziehung physischer und klimabedingter Risiken) und dessen systematische Nutzung zu ermöglichen (durch den Einsatz eines „ABA Quant"-Ratings, das für das gesamte Anlageuniversum bewertet wird);
- Erweiterung des Anwendungsbereichs der anderen ESG-Prozesse.

Die Integration dieser Daten in das Informationssystem wurde umgesetzt, und diese werden schrittweise einbezogen.

Beauftragte Dienstleister:

Prestataire	Utilisation
MSCI	Données brutes / entreprises
	Taxonomie
	Principales Incidences Négative (PAI)
	Risque physique et de transition (VAR Climat)
ISS Ethix	Armes controversées
ISS Proxy Echange	Conseil pour le vote aux AG
CDP	Données Carbone
	Données eau et usage des sols
CDP Temperature Ratings	Température induite

Schließlich richtet DNCA Finance einen Prozess zur Qualitätskontrolle der von seinen Lieferanten erhaltenen ESG-Daten ein, insbesondere durch die Einrichtung eines bereichsübergreifenden Ausschusses für nachhaltige Investitionen, zu dessen Aufgaben es gehört, die operativen Prozesse der Fachteams zu überwachen und zu unterstützen, darunter die folgenden Punkte, die auf Ebene des Datenausschusses umgesetzt werden (Beschaffung von ESG-Daten, Prüfung der Datenströme, Strukturierung der ESG-Daten (Datenwörterbuch/Referenzsystem), Weitergabe der ESG-Daten aus dem Referenzsystem an etwaige Fachtools).

Die ESG-Analyse der Wertpapiere erfolgt unter der Aufsicht des Verwaltungs- und Expertenzentrums sowie des zuständigen Investmentteams. Auf Basis des ABA-Tools werden die Analyse des Haftungsrisikos, die Analyse des Beitrags zur nachhaltigen Transformation, die Verfolgung von Kontroversen und des Newsflows sowie Treffen mit Unternehmensleitern überprüft. Die Analyse wird ausschließlich intern durchgeführt und berücksichtigt keine Ratings externer Agenturen.

Einschränkungen der Methoden und Daten

Der von den Managementteams von DNCA Finance gewählte Ansatz zur Erstellung ihrer ESG-Analyse kann mehrere Einschränkungen aufweisen, insbesondere:

- Die Verfügbarkeit und Qualität der von den analysierten Unternehmen bereitgestellten ESG-Daten;
- Unterschiede in der Abdeckung je nach Sektor oder geografischem Gebiet;
- Unterschiede in den Methodiken der verschiedenen Datenanbieter.

Diese Einschränkungen können die Vergleichbarkeit und Genauigkeit der ESG-Bewertungen beeinträchtigen, haben jedoch keinen Einfluss auf das Ausmaß, in dem die angestrebten ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden, da DNCA Finance einen kontinuierlichen Ansatz bei den ESG-Prozessen verfolgt, um diese Unzulänglichkeiten auszugleichen. Zudem hat sich DNCA Finance für das Prinzip der schrittweisen Umsetzung von ESG-Richtlinien entschieden, um eine pragmatische Anwendung und die Integration von ESG-Themen in die Glieder seiner Wertschöpfungskette zu ermöglichen.

Sorgfaltspflicht

DNCA Finance hat eine Due Diligence in Bezug auf die zugrunde liegenden Vermögenswerte durch die Überwachung von Kontroversen und die Anwendung von Ausschlusskriterien auf der Grundlage der Ergebnisse der ESG-Analyse durchgeführt.

Die Anlagen werden somit im Einklang mit der Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren und der Ausschlussrichtlinie überprüft.

DNCA Finance verfügt über einen Due-Diligence-Mechanismus, der Folgendes umfasst:

- die Art der negativen Auswirkungen (ESG-Auswirkungen) im Zusammenhang mit seinen Anlageaktivitäten zu identifizieren;
- Bewertung und Einstufung (Priorisierung) der negativen Auswirkungen;
- Steuerung (Verhinderung, Minderung, Beendigung) bestimmter negativer Auswirkungen;
- die Umsetzung der Ergebnisse zu überwachen (die Wirksamkeit der Maßnahmen zu messen);
- Die Strategie zum Umgang mit negativen Auswirkungen bei Bedarf anpassen.

Die von DNCA Finance festgelegten Grundsätze lauten:

- Die Steuerung der Auswirkungen, für die DNCA Finance quantitative Ziele anstrebt (insbesondere CO_2-Fußabdruck und temperaturbedingte Auswirkungen der Portfolios);
- Die Messung im Hinblick auf die Steuerung von Indikatoren für den Einfluss auf die Biodiversität: Wassermanagement und Landnutzung.

Engagement-Richtlinien

DNCA Finance verfolgt im Rahmen seines Ansatzes als verantwortungsbewusster Investor eine Politik des Aktionärsengagements.

Diese Politik stützt sich insbesondere auf:

- dem regelmäßigen Dialog mit den Unternehmen, um die tatsächliche Berücksichtigung von ESG-Themen zu bewerten;
- Proaktives Engagement, das darauf abzielt, Unternehmen zu ermutigen, ihre Transparenz und das Management ihrer ESG-Themen zu verbessern;
- Reaktives Engagement, das als Reaktion auf eine Kontroverse oder einen bedeutenden Vorfall eingeleitet wird.

Diese Politik ist im Dokument *„Politik des Aktionärsengagements und* Abstimmungsrichtlinien“ beschrieben, das auf der Website von DNCA Finance (https://www.dnca-investments.com/documents/40) verfügbar ist.

Darüber hinaus analysiert und bewertet DNCA Finance Kontroversen, in die Unternehmen verwickelt sind, sowohl im Hinblick auf die Unternehmensverantwortung als auch auf die Einhaltung des Global Compact der Vereinten Nationen. Dieser Prozess ermöglicht es, den schwerwiegenden oder gravierenden Charakter der Kontroversen einzustufen und das betreffende Unternehmen gegebenenfalls als „Worst Offender“ zu kennzeichnen. Unternehmen, die als „Worst Offender“ eingestuft werden, werden aus dem zulässigen Anlageuniversum ausgeschlossen. Diese Richtlinie ist im Dokument *„Ausschlussrichtlinie“* beschrieben, das auf der Website von DNCA Finance (https://www.dnca-investments.com/documents/7) verfügbar ist.

Referenzindex

Der Referenzindex des Teilfonds entspricht nicht den vom Teilfonds geförderten ökologischen oder sozialen Merkmalen.